

Asci cylindrici, deorsum stipitiformi attenuati, 8-spori, 140 bis 150 μ longi, 16–20 μ lati. Sporae oblique monostichae vel pro parte distichae, ellipsoideo-oblongae, utrinque parum attenuatae rotundataeque, utroque fine luteo-fuligineae, medio subhyalinae, continuae, 25–27 μ longae, 8–9 μ crassae. Paraphyses copiosae, tenuissime filiformes.

Ad folia subemortua Smilacis (Ulc, No. 280).

(Schluss folgt.)

Todes-Anzeigen.

Am 16. August 1887 starb zu Connewitz bei Leipzig der bisherige Redacteur der „Hedwigia“,

Dr. Georg Winter,

Privatdocent an der Universität Leipzig,

nach langer, schwerer Krankheit. Vorzugsweise mit Mykologie beschäftigt gewesen, wurde er Verfasser der deutschen Pilze für die zweite Auflage von Rabenhorst's Deutschlands Kryptogamen. Weitere Nachrichten aus der Hand eines Freundes sind in Aussicht gestellt.

Am 18. September 1887 starb in Folge eines Sturzes in Vandsburg auf einer wissenschaftlichen Reise

Dr. Robert Caspary,

Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens zu Königsberg in Preussen. Einige Abhandlungen (über Chroolepus, Peronospora) fallen in das Gebiet der Kryptogamen. Verdienste erwarb er sich um die weitere Erforschung der Characeen Preussens und der Wasserpflanzen überhaupt, deren wegen er viele Reisen nach Westpreussen und dem Süden Ostpreussens unternahm.

Er befand sich im 70. Lebensjahre.

C. Sanio.

Redaction: Dr. G. Winter in Connewitz bei Leipzig. Wegen Todesfalles vertreten durch Dr. C. Sanio in Lyck (Preussen).

Druck und Verlag von C. Heinrich in Dresden.